

**Erfolgskontrolle
zu den Jahreszielen 2015 des Regierungsrats**

Gesamtregierungsrat

1. Die prioritären Projekte ² sind zielführend vorangetrieben, so dass Uri seine Stärken weiter entfaltet.	Erfüllt, respektive in Umsetzung (NRP Skiinfrastrukturen).
2. Die Investitionen und deren Planung sind gezielt und wirksam auf die Schlüsselinfrastrukturen ² ausgerichtet.	Erfüllt.
3. Die Staatsaufgaben sind überprüft und erste Wertungen gemacht.	Erfüllt, respektive in Umsetzung.
4. Wir sind und handeln lösungsorientiert, nicht problemorientiert.	Teilweise erfüllt.
5. Uri kommuniziert seine Stärken nach innen und aussen offensiv.	Teilweise erfüllt.

Landammannamt

1. Die Gerichtswahlen und die Wahlen ins Eidgenössische Parlament sind reibungslos abgeschlossen. Die Gesamterneuerungswahlen (Landrat und Regierungsrat) 2016 befinden sich organisatorisch auf Kurs.	Erfüllt.
2. Der Urner Vorsitz in der ZRK wird so begleitet, dass die Anlässe gelingen und Uri sich bestens präsentiert. Ebenfalls bringt die Standeskanzlei ihr Fachwissen in die Organisation des Auftritts der Gotthardkantone an der Expo in Mailand sowie in die Vorbereitung der NEAT-Er-	Erfüllt, respektive in Umsetzung (NEAT-Eröffnung).

² Laut Regierungsprogramm 2012 bis 2016 sind folgende sieben Projekte vordringlich für die Entwicklung der nächsten Jahre: Um- und Neubau des Kantonsspitals Uri, die Etablierung und Positionierung des Entwicklungsschwerpunkts im Urner Talboden (ESP UT), die Umsetzung des regionalen Verkehrskonzepts rGVK (inkl. West-Ost-Verbindung), die Realisierung und Weiterentwicklung der Umsetzungsprogramme zur Neuen Regionalpolitik NRP Uri und San Gottardo (inkl. Skiinfrastrukturen), die Begleitung des Tourismusresorts in Andermatt, die Unterstützung der Gemeindestrukturreform (finanzieller Anreiz) und die Vorbereitung auf die Sanierung des Gotthardstrassentunnels.

öffnung im Jahr 2016 ein.	
3. Es sind definitive Lösungen getroffen, damit die OeGov-Stelle ihre Tätigkeit qualitativ hochstehend beim Landammannamt erfüllen kann.	Erfüllt.

Baudirektion

1. Die interne Kommunikation im AfBN hat sich so verbessert, dass alle Mitarbeitenden des AfBN erreicht werden.	Erfüllt. Mit neuen Informationskanälen kann die Information direkt an die Mitarbeitenden weitergeleitet werden.
2. Die Umsetzung der von den Energiedirektoren beschlossenen "Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich" (MuKE) in die kantonalen Energievorschriften sind vom Landrat genehmigt.	Teilweise erfüllt. Die auf der MuKE basierenden Änderungen des Energiegesetzes wurden vom Regierungsrat im September beschlossen und die Vernehmlassung abgeschlossen.
3. Das Bauprojekt Erweiterung bzw. Uri ist ausgearbeitet und der Baukredit ist vom Landrat zuhanden der Volksabstimmung im Frühjahr 2016 verabschiedet.	Erfüllt. Der Baukredit wurde vom Landrat einstimmig zuhanden der Volksabstimmung vom 28. Februar 2016 genehmigt.
4. Die West-Ost-Verbindung ist gemäss Direktiven des Landrats überarbeitet und der Baukredit ist vom Volk beschlossen.	Erfüllt. Der Baukredit wurde an der Volksabstimmung vom 18. Oktober 2015 genehmigt.

Bildungs- und Kulturdirektion

1. Die Vernehmlassung zur zukünftigen Finanzierung der Sonderpädagogik ist durchgeführt und eine Vorlage an den Landrat erarbeitet.	Teilweise erfüllt. Es sind zwei Vernehmlassungen notwendig, die Vorlage kommt im März 2016 in den Landrat.
2. Der Bericht zur Entwicklung der Kosten im Volksschulbereich ist erstellt.	Erfüllt, der Bericht liegt vor. Er wird dem Regierungsrat im Januar 2016 vorgelegt.
3. Die Vernehmlassung zu Leitlinien der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Uri ist durchgeführt und ausgewertet. Die Vorlage für Rechtsgrundlagen für die Kinder- und Jugendförderung ist erstellt und Vernehmlassung gestartet.	Erfüllt. Das Leitbild ist beschlossen und die Vernehmlassung ausgewertet. Die Vorlage kommt im Januar 2016 in den Landrat.

4. Ein kantonales Kinderparlament ist durchgeführt.	Erfüllt.
5. Der Bericht zur Motion Markus Holzgang für ein regionales Sportzentrum unteres Reusstal ist vom Landrat zur Kenntnis genommen und ein Konzept für das Problem fehlender Fussballplätze ist erarbeitet.	Teilweise erfüllt. Der Bericht kommt im Januar 2016 in den Landrat. Ein Expertenbericht zu Fussballplätzen liegt vor.

Finanzdirektion

1. Das Budget 2016 erreicht die Ergebnisse des Finanzplanjahrs aus dem Finanzplan 2015 bis 2018.	Teilweise erfüllt. Mit +0.4 Mio. Franken wird das Gesamtergebnis zwar um gut 5 Mio. Franken verfehlt; die Vorgaben der Finanzhaushaltsverordnung (FHV) sind aber eingehalten.
2. Informatik-Ausbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: a) Der Grundlagenkurs IT-Umgebung der Kantonalen Verwaltung wird für alle angeboten und durch Neueintretende erfolgreich absolviert. b) Zur Sensibilisierung der IT-Sicherheit sind eLearning-Module aufgeschaltet.	Erfüllt.
3. Die Teilrevision des Gesetzes über die direkten Steuern im Kanton Uri ist vom Landrat und vom Volk beschlossen.	Erfüllt.
4. Der Zwischenbericht zum Projekt UR-Tax, mitsamt Zeitplan zur Weiterbearbeitung, liegt vor.	Erfüllt.
5. Das QS-Handbuch und das Organisationshandbuch der Finanzkontrolle sind fertiggestellt und die Abläufe implementiert.	Konnte nicht erfüllt werden. Bei beiden Dokumenten besteht eine Abhängigkeit von Entscheiden der Branche (Fachvereinigung). Anschliessend Koordination unter den Innerschweizer Kantonen notwendig.

Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion

1. Das revidierte Kantonsspitalgesetz ist durch den Landrat beschlossen.	Nicht erfüllt. Das Geschäft musste infolge anderweitiger Prioritäten zeitlich zurückgestellt werden.
2. Eine kantonale Gesetzesgrundlage zur Stärkung und Förderung der hausärztlichen Versorgung ist durch den Landrat beschlossen.	Erfüllt.
3. Das Konzept für die künftige rettungsdienstliche Versorgung in Uri ist verabschiedet und die Vorbereitungen für die Umsetzung sind im Gang.	Erfüllt.
4. Der Sozialplan 2016 bis 2019 ist verabschiedet.	Erfüllt.
5. Die Optimierungsmassnahmen bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) sind umgesetzt und die notwendigen personellen Ressourcen bei der KESB und Berufsbeistandschaft stehen zur Verfügung.	Teilweise erfüllt. Die Optimierungsmassnahmen sind umgesetzt. Die notwendigen personellen Ressourcen stehen nur befristet zur Verfügung.
6. Die überarbeitete Gewässerraumrichtlinie ist beschlossen.	Teilweise erfüllt. Aufgrund von ausstehenden Vorgaben des Bunds ergibt sich eine zeitliche Verzögerung bis zum 2. Quartal 2016.
7. Das überarbeitete Konzept "Trinkwasserversorgung in Notlagen" ist genehmigt.	Erfüllt.

Justizdirektion

1. Die Vorlage zur Umsetzung der RPG-Revision ist erarbeitet.	Erfüllt.
2. Die Richtplananpassung zur Umsetzung der RPG-Revision liegt zur öffentlichen Mitwirkung vor.	Erfüllt.
3. Das kantonale Natur- und Landschaftschutzkonzept ist vom Regierungsrat verabschiedet.	Der Aktionsplan des Bunds zur Strategie Biodiversität Schweiz, welcher beträchtliche zusätzliche Vollzugsaufgaben für die

	<p>Kantone vorsieht, ist nach wie vor nicht genehmigt. Da dieser Aktionsplan eine wesentliche Grundlage für das kantonale Natur- und Landschaftsschutzkonzept bildet, konnte dieses 2015 nicht abgeschlossen werden. Die Justizdirektion hat deshalb entschieden, lediglich ein NLS-Konzept für die Periode 2016 bis 2019 (entspricht der kommenden NFA-Periode) zu erarbeiten. Dieses liegt im Entwurf vor und ging im Dezember 2015 in eine verwaltungsinterne Vernehmlassung. Die Kenntnisnahme durch den Regierungsrat ist anfangs 2016 vorgesehen.</p>
<p>4. Das regionale Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) für die Urner Reusebene zwischen Flüelen und Amsteg ist vom Regierungsrat verabschiedet.</p>	<p>Der Regierungsrat hat sich mit Beschluss vom 20. Mai 2015 für die Erarbeitung eines Agglomerationsprogramms Unteres Reusstal ausgesprochen. Dieses umfasst auch einen Teilbereich Landschaft. Der Kanton hat diesbezüglich die Strategie sowie konkrete Umsetzungsmassnahmen für die Landschaftsentwicklung in der Urner Reusebene zwischen Flüelen und Amsteg aufzuzeigen. Da der Perimeter des Agglomerationsprogramms genau demjenigen des LEK Urner Reusebene entspricht und das Agglomerationsprogramm spätestens Ende September 2016 dem Bund eingereicht werden muss, ist es angezeigt, mit der Genehmigung des LEK Urner Reusebene durch den Regierungsrat noch zuzuwarten. Der Regierungsrat hat in seinem Beschluss vom 20. Mai 2015 denn auch darauf hingewiesen, dass das LEK mit dem Agglomerationsprogramm zu koordinieren ist.</p>
<p>5. Die Vorlage zur Umsetzung des neuen eidgenössischen Bürgerrechtsgesetzes</p>	<p>Erfüllt.</p>

ist erarbeitet.	
6. Das Normenkonzept für das Gemeindegesetz liegt vor.	Erfüllt.

Sicherheitsdirektion

1. Das Interventionskonzept Nord, Betriebsphase, ist vom Landrat genehmigt.	Nicht erfüllt. Da es im Kanton Tessin Verzögerungen gab, konnte das Geschäft noch nicht dem Landrat unterbreitet werden. Im 1. Quartal 2016 wird dieses Geschäft dem Landrat zur Genehmigung vorgelegt.
2. Der Kredit für das Einsatzleitsystem (ELS) bei der Kantonspolizei Uri durch den Landrat ist gesprochen.	Nicht erfüllt. Im Budget 2015 genehmigte der Landrat 700'000 Franken für das ELS. Der Zahlungskredit ist wegen der offenen Rechtsgrundlage (Projektvorbereitung verzögerte sich wegen Abklärungen im Zusammenhang mit der Strategie EffiGo) aber noch gesperrt.
3. Sämtliche Vereinbarungen der 3. NFA-Periode im Forstbereich sind mit den Geldgebern und den Bürger-/Einwohnergemeinden unterzeichnet.	Erfüllt.
4. Die Richtplananpassungen zum Umgang mit der zunehmenden Waldfläche sind vorbereitet.	Erfüllt.
5. Die Änderung der Kantonalen Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt ist vom Landrat beschlossen.	Erfüllt.
6. Der Regierungsrat beschliesst das weitere Vorgehen im Zusammenhang mit dem Probetrieb fürs Kitesurfen auf dem Urnersee.	Teilweise erfüllt. Die Regierung hat den Auswertungsbericht zum "Probetrieb Kitesurfen" zur Kenntnis genommen und zugestimmt, dass die gewonnenen Erkenntnisse in das Reglement über die Beschränkung der Schifffahrt und des Surfersports (RB 50.2115) einfliessen werden. Die Änderungen des Reglements sollen

	am 1. Februar 2016 in Kraft treten.
--	-------------------------------------

Volkswirtschaftsdirektion

1. Die NRP-Umsetzungsprogramme "Uri" und "San Gottardo" 2016 bis 2019 sind vom Regierungsrat zuhanden des seco verabschiedet.	Erfüllt.
2. Der gemeinsame Auftritt der Gotthardkantone an der Weltausstellung Milano 2015 ist erfolgreich und imagebildend umgesetzt.	Erfüllt.
3. Das Konzept für eine finanzierbare und marktgerechte Bedienung der Gotthard-Bergstrecke ab 2016 liegt vor.	Erfüllt.
4. Die Vorlage zur langfristigen Finanzierung des Schwimmbads Moosbad ist vom Landrat genehmigt.	Teilweise erfüllt - Behandlung der Vorlage in der Januar-Session des Landrats 2016.
5. Die Vorlage an den Landrat zur Änderung des Rindviehversicherungsgesetzes und der Veterinärverordnung liegt vor.	Teilweise erfüllt - das Vernehmlassungsverfahren läuft bis 31.12.2015; Behandlung im Landrat am 13. April 2016.
6. Der Herdenschutz im Zusammenhang mit der Schafalplanung im Kanton Uri ist umgesetzt.	Erfüllt.
7. Die Verkaufsbereitschaft für die Liegenschaft Eyschachen ist erstellt.	Nicht erfüllt - Verkaufsbereitschaft im 1. Quartal 2016 angestrebt.